

Kärntens Naturjuwele

Was sind Schutzgebiete?

Kärnten hat viele Naturjuwele. Besonders herausragende können als Schutzgebiete ausgezeichnet werden. Weltweit gibt es eine Vielzahl an unterschiedlichen Schutzgebieten mit unterschiedlichen Schutzzinhalten und Zielsetzungen. Von Biotopen zum Schutz von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, über Biosphärenparks und Nationalparks bis hin zu streng geschützten Wildnisgebieten.

Im Wesentlichen lassen sich zwei Typen von Schutzgebieten unterscheiden: zum einen solche, die auf Basis einer **RECHTLICHEN GRUNDLAGE** eingerichtet werden (in Kärnten wären dies auf Basis des **Kärntner Naturschutzgesetzes 2002** z. B. Natur-, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmäler, besonders geschützte Höhlen, Europaschutzgebiete oder auf Basis des **Kärntner Nationalpark- und Biosphärenparkgesetzes** der Nationalpark und der Biosphärenpark) und zum anderen solche, die eine Auszeichnung in Form eines **PRÄDIKATS BZW. GÜTESIEGELS** darstellen (z. B. Ramsar-Gebiet, Biogenetisches Reservat).

Welche Schutzgebiete gibt es in Kärnten?

Neben 8.042 Flusskilometern und 1.270 Gewässern bietet Kärnten viel schützenswerte Natur. In den 44.012 ha des **Nationalparks Hohe Tauern**, den 48.507 ha des **Biosphärenpark Nockberge** und in 15.689 ha Fläche der **Naturparke Dobratsch und Weißensee** werden besonders schöne Natur- und Kulturlandschaften gepflegt und geschützt. Weiters gibt es in Kärnten z. B. Natur- und Landschaftsschutzgebiete, Natura 2000-/Europaschutzgebiete, Naturdenkmäler und besonders geschützte Höhlen, Ramsar-Gebiete und Biogenetische Reservate.

Schutzgebiete in Kärnten:

- 75 Landschaftsschutzgebiete
- 73 Natura-2000-/Europaschutzgebiete
 - 2 Naturparke
 - 40 Naturschutzgebiete
 - 5 Ramsar-Gebiete
- 1 Biogenetisches Reservat
 - 1 Biosphärenpark
 - 1 Nationalpark
- 263 Naturdenkmäler

Was ist ein Nationalpark?

Nationalparks sind **großräumige Gebiete zum Schutz von Ökosystemen** (*das sind Lebensgemeinschaften von Lebewesen in einem bestimmten Lebensraum*).

Gleichzeitig stehen diese den **Menschen zur Erholung** zur Verfügung. Durch die Gliederung der Gebiete in Zonen schließen sich **Naturschutz und die nachhaltige Nutzung** der Region nicht aus.

Nationalparks wurden gegründet, um den drohenden Naturzerstörungen entgegenzuwirken.

Gefährdete Lebensräume mit ihren besonderen Tieren und Pflanzen wurden unter Schutz gestellt. In der Kernzone sollen natürliche Prozesse (*Abläufe*) ungestört, ohne Einflüsse des Menschen, ablaufen können. Der älteste Nationalpark in Österreich ist der **Nationalpark Hohe Tauern**, der im Jahr 1981 gegründet wurde. Dieser befindet sich auch in Kärnten. Heute gibt es weltweit 3.800 Nationalparks in über 120 Ländern.

Was ist ein Biosphärenpark?

Ziel eines Biosphärenparks ist es, **großflächige, repräsentative Ausschnitte von Natur- und Kulturlandschaften zu erhalten**. Die lokale Bevölkerung soll mit den Biosphärenparks gemeinsam Konzepte (*Pläne*) zu Schutz und nachhaltiger Entwicklung der Region erarbeiten und umsetzen. So soll ein Gleichgewicht zwischen dem Schutz der biologischen Vielfalt, der Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und der Bewahrung der jeweiligen kulturellen Werte geschaffen werden.

In Kärnten gibt es einen Biosphärenpark, den **Biosphärenpark Nockberge**.

Was ist ein Naturpark?

Das gesetzliche Ziel der Naturparke ist der **Schutz einer Landschaft in Verbindung mit deren Nutzung**. Dabei sollen besonders wertvolle, charakteristische (*typische*) Landschaftsräume vor einer Zerstörung bewahrt und entwickelt werden. Naturparke repräsentieren (*stehen für*) eine Vielfalt charakteristischer Landschaften, die sich durch ihre Unberührtheit, ihre natürlichen und kulturellen Höhepunkte sowie ein breites Angebot an Möglichkeiten des Naturerlebens und -begreifens auszeichnen.

„Naturpark“ ist keine eigene Schutzkategorie, sondern **ein Prädikat, das an Naturschutzgebiete oder Landschaftsschutzgebiete vergeben wird**. In Kärnten gibt es den **Naturpark Dobratsch** und den **Naturpark Weissensee**.

Was ist Biodiversität?

Biodiversität bedeutet **die Vielfalt des Lebens auf der Erde**.

Dieser Begriff umfasst nicht nur die Vielfalt an Tier-, Pilz- und Pflanzenarten, also die Artenvielfalt, sondern auch die genetische Vielfalt und die Vielfalt an Ökosystemen. Diese Vielfalt gilt es zu schützen, denn wir sind ein Teil der Natur und in vielen Bereichen von ihr abhängig.

Was sind Feuchtgebiete?

Moor- und Sumpfflächen, Schilf- und Röhrichtbestände sowie **Au- und Bruchwälder** werden als Feuchtgebiete bezeichnet.

Bekannte Feuchtgebiete in Kärnten umfassen in Summe eine Fläche von ca. 145,9 km² – dies entspricht 1,5 Prozent der Landesfläche. Feuchtgebiete sind in Kärnten durch das Naturschutzgesetz geschützt. *(Quelle: REVITAL: Systematische Erfassung der Alpinregion und der Feuchtgebiete nach §6/§8 K-NSG 2002 in Kärnten)*

Quellen:

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8

<https://www.ktn.gv.at/Themen-AZ/Details?thema=11&detail=1035>

<https://hohetauern.at/images/dateien/unterrichtsmaterialien/schutzgebiete.pdf>

REVITAL: Systematische Erfassung der Alpinregion und der Feuchtgebiete nach §6/§8 K-NSG 2002 in Kärnten

<https://biosphaerenparknockberge.at/bildung/bildungsprogramm-fuer-schulen/mobile-biosphaerenpark-schule-schlaufux-on-tour/>